

Es informiert Sie:	Claudia Werner
Telefon:	02104 992263
Fax:	02104 842263
E-Mail:	claudia.werner@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 15.12.2020

**Niederschrift**

zur Sitzung der           Kommunalen Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege

Sitzungstermin           Mittwoch, 09.12.2020, 15:00 Uhr

Sitzungsort               Digitale Sitzung

Anwesend waren:

Marcus Kowalczyk  
Andre Asbeck  
Sigrid Averagesch-Tietz  
Marion Bayan  
Ina Bisani  
Sandra Ernst  
Ute Feldbrügge  
Tabea Haberpursch  
Peter Hartmann  
Gabriele Hruschka  
Prof. Dr. Birgit Janssen  
Bodo Keißner-Hesse  
Annette Kirchhoff  
Manuel Klein  
Petra Kotthaus  
Doris Köchling  
Heike Kraft  
Dr. Rudolf Lange  
Beate Linz-Eßer  
Markus Meiser  
Jörg-Michael Meudt  
Hans-Peter Meuser  
Dr. Thomas Piper  
Carola Rotert  
Andreas Seidler  
Margret Stolz  
Ailyn Westkämper-Ziegan  
Frank Albers

Antje Arnolds  
Sabine Bretschneider  
Andrea Pannen  
Agata Simon  
David Termin  
Claudia Werner  
Dr. Oksana Prajzel  
Dr. Jürgen Wunderlich

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.4. Feststellung der Tagesordnung
  - 1.5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.09.2020
2. Aktueller Lagebericht zur Corona-Situation im Kreis Mettmann - mündlicher Bericht
3. Bericht aus dem GPV für die vergangenen zwei Jahre - Referentenvortrag
4. Vorstellung der Investitionsvorhaben von teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen gem. § 8 Abs. 2 Nr. 7 Alten- und Pflegegesetz (APG NRW) - Referentenvortrag
5. Verschiedenes

### **Öffentlicher Teil**

<b>Zu Punkt 1:      Formalien</b>
-----------------------------------

Der Vorsitzende der Kommunalen Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege des Kreises Mettmann (KKGAP), Herr Dezernent Kowalczyk, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder.

Seit der letzten Sitzung am 09.09.2020 haben sich Änderungen in der Besetzung der Kommunalen Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege des Kreises Mettmann ergeben.

#### **Bereich Wohlfahrtsverbände**

- Herr Michael Esser, Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V., als Mitglied
- Frau Heike Trottenberg, DRK Familienbildungswerk Kreisverband Mettmann e.V., als stellvertretendes Mitglied

## **Bereich Kreistag**

### als Mitglieder:

- Frau Annette Kirchhoff, CDU,
- Frau Tabea Haberpursch, Bündnis90/DIE GRÜNEN
- Frau Sandra Ernst, Bündnis90/DIE GRÜNEN
- Herr Markus Meiser, FDP (Sachkundiger Bürger)
- Herr Peter Rusche, AfD

### als stellvertretende Mitglieder:

- Herr Andreas Seidler, CDU
- Herr Torsten Cleve, CDU
- Frau Ina Bisani, CDU
- Herr Dirk Kapell, Bündnis90/DIE GRÜNEN
- Herr Alexander Steffen, FDP
- Frau Petra Kotthaus, AfD (Sachkundige Bürgerin)

Der Vorsitzende bedankt sich für das Engagement der neuen Mitglieder und das Einbringen ihres fachlichen Sachverständnisses in die gesundheitsrelevanten sowie pflegerischen Themen und Fragestellungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Mettmann.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden sind.

Danach erfolgt die Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 09.09.2020 wird einstimmig genehmigt.

<b>Zu Punkt 2:      Aktueller Lagebericht zur Corona-Situation im Kreis Mettmann</b>
--

Herr Dr. Lange erläutert die aktuelle Lage zur Corona-Situation. Seit November ist ein deutlicher Anstieg von Erkrankungen zu verzeichnen. Derzeit gibt es im Kreisgebiet laufend ca. 1.000 Erkrankungsfälle. Täglich sind um die 100 Neuerkrankungen mit positivem PCR-Nachweis zu verzeichnen. Auch bei einem völlig asymptomatischen Verlauf kann ein positives Testergebnis herauskommen und der Träger ist ansteckend. Der schwankende 7-Tages-Inzidenzwert liegt bei 150 mit aktuell steigender Tendenz. Parallel befinden sich 3.000 – 3.500 Menschen in Quarantäne. Die Arbeit für die Ordnungsämter in den kreisangehörigen Städten wurde durch eine Rechtsverordnung des Landes teilweise erleichtert, da diese automatisch eine Quarantäne für die Betroffenen vorgibt.

Bei der Zählung der Todesfälle, im Kreis Mettmann bislang 184, werden nach Vorgabe des RKI an oder mit Covid-19 Verstorbene gezählt. Viele Verstorbene hatten bereits schwere Vorerkrankungen. Ausbruchsgeschehen sind vermehrt in Schulen, Kitas und vor allem Pflegeheimen zu registrieren. Es gibt insgesamt vier Probeentnahmestellen, zwei Probeentnahmestellen für Testungen auf Veranlassung des Gesundheitsamtes und zwei sogenannte Walk-ins jeweils in Hilden und in Ratingen. Reihentestungen werden in der Regel in den Einrichtungen vor Ort durchgeführt. Für Einzelfälle kann ein Fahrdienst organisiert werden.

Um die Fülle an Arbeit zu bewältigen sind derzeit 180 Mitarbeiter im Kreisgesundheitsamt mit dem Thema Corona befasst. Neben dem eigenen Personal des Kreisgesundheitsamtes gibt es Unterstützung durch andere Ämter der Kreisverwaltung, von der Bundesagentur für Arbeit und Landesbehörden, durch Containment-Scouts und Medizinstudenten, zusätzlich eingestelltes Personal mit medizinischen Grundkenntnissen sowie durch 10 Soldaten der Bundeswehr.

Herr Dr. Lange berichtet, dass in Kürze das Impfzentrum des Kreises in Erkrath-Hochdahl in Betrieb gehen soll. Die Einrichtung und Ausstattung liegt in der Verantwortung des Kreises, der Betrieb durch Ärzte und medizinisches Hilfspersonal wird durch die Kassenärztliche Vereinigung umgesetzt.

Da der Impfstoff sehr empfindlich und die Lagerung bzw. Aufbereitung an spezielle Bedingungen geknüpft ist, z.B. sehr niedrige Lagerungstemperatur, gestaltet sich die Organisation als nicht ganz einfach. Zur Klärung dieser Fragestellungen wird pharmazeutischer Sachverstand mit einbezogen. Des Weiteren ist die Impfstoffzuteilung zurzeit noch rationiert. Wenn in der ersten Jahreshälfte 2021 weitere Impfstoffe zur Verfügung stehen, wird es voraussichtlich auch Impfungen in Hausarztpraxen geben. Die Impfungen werden vorerst priorisiert, d.h. zunächst ist geplant, dass das Pflegepersonal und Heimbewohner sowie weitere gefährdete Personengruppen geimpft werden. Danach soll es ein Anmelde- bzw. Vorregistrierungsverfahren geben.

Herr Meuser weist auf eine ethische Fragestellung insbesondere bei der Thematik Beatmung bei älteren Patienten hin. Er hält es für sehr wichtig, mit den älteren Menschen über Patientenverfügungen etc. zu sprechen.

Frau Linz-Eßer fragt an, ob sich das Infektionsgeschehen in Einrichtungen nicht durch den stärkeren Einsatz von Schnelltests frühzeitiger erkennen lasse. Herr Dr. Lange beantwortet die Frage mit einem eindeutigen Ja.

Auf Anfrage von Frau Prof. Janssen erläutert Herr Dr. Lange, dass die Intensivbetten im Kreis Mettmann volllaufen, die Krankenhaus-Versorgung aber noch funktioniert.

Frau Linz-Eßer berichtet, dass es ihr ein Anliegen ist, für die Bewohner so viele Besuchsmöglichkeiten zu schaffen, wie es rechtlich umsetzbar ist. In einer Einrichtung mit 250 Bewohnern sei dies allerdings schwerlich realisierbar, da bis zu 500 Besucher pro Tag erwartet werden könnten. Herr Albers erläutert für den Bereich der Heimaufsicht, dass es zur Konkretisierung der aktuellen Allgemeinverfügung am 10.12. mit der Bezirksregierung und dem Ministerium Gespräche geben werde und es das Ziel sei, praktikable Lösungen zu finden. Bis dahin sollten die Einrichtungen und die Heimaufsicht wie bislang im guten Austausch bleiben.

<b>Zu Punkt 3: Bericht aus dem GPV für die vergangenen zwei Jahre</b>
---

Frau Arnolds, die Leiterin des Sozialpsychiatrischen Dienstes, berichtet aus der Mitgliederkonferenz des Gemeindepsychiatrischen Verbundes und stellt die zentralen Themen der Jahre 2019 und 2020 vor. Die Ausführungen von Frau Arnolds sind der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

<b>Zu Punkt 4: Vorstellung der Investitionsvorhaben von teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen gem. § 8 Abs. 2 Nr. 7 Alten- und Pflegegesetz (APG NRW)</b>
---

Frau Bretschneider stellt regelmäßig die Investitionsvorhaben von teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen vor, da die Kommunale Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege bei der Sicherung und Weiterentwicklung der örtlichen Angebote mitwirkt.

Die vorgestellten Vorhaben können der Übersicht entnommen werden, die der Niederschrift beigefügt ist. (**Anlage 2**)

<b>Zu Punkt 5:      Verschiedenes</b>
---------------------------------------

In 2021 finden die Sitzungen der Kommunalen Konferenz Gesundheit, Alter und Pflege des Kreises Mettmann wie folgt statt:

⇒ Mittwoch, 19. Mai 2021

⇒ Mittwoch, 01. Dezember 2021

jeweils **um 16.30 Uhr** (großer Sitzungssaal).

Ende der Sitzung:    16:15 Uhr

gez.  
Marcus Kowalczyk

gez.  
Claudia Werner